



Der Zeppelin – die schöne Art zu fliegen



Für viele Menschen ist es ein Traum und auch ein Wunsch, auf diese Art in Richtung Himmel zu schweben und in 300 Metern Flughöhe auf einer ausgewählten Flugroute leise und gemütlich über die Landschaft zu fliegen und den See und die schönen Panoramabilder einzusaugen. Unser Reiseleiter Peter Baur, Ehrenmitglied des Männerturnvereins Birmensdorf, hatte ein Reiseprogramm für den Senioren-Trupp ausgedacht, das auf Antrieb Begeisterung fand. Er recherchierte, gleiste auf und legte alle Module auf einen roten Faden. Als Hauptziel brachte er eine Zeppelin-Werftbesichtigung in Friedrichshafen zu Papier und

verknüpfte dies mit anderen Teilzielen. So waren zum Beispiel eine Fahrt mit dem Katamaran und ein kulinarischer Teil, der Fröhlichkeit, Witz und Genuss vereinigte, mit dabei. Aber auch das hochsommerliche schöne Wetter war ein willkommener Tupfer. In der Werfthalle war man beeindruckt von der ausgeklügelten Technik, der Grössenordnung, vom Sicherheitsdispositiv und natürlich auch von den vielen Detailinformationen. Fazit: Es war hochinteressant. Sogar zwei Landeanflüge und Wiederabhebungen hatten wir live vor unseren Augen. Diese achtzig Tonnen schwere «Zigarre» beeindruckte. Ein dritter Zeppelin ist übrigens in Bearbeitung. Obwohl der einstige und ehrgeizige Gedanke von Graf Zeppelin nach anfänglichen Teilerfolgen scheiterte und wegen des hochexplosiven Wasserstoffes in Flammen aufging, erfreut in der Gegenwart dank Helium dieses Passagierluftschiff weiter. Dieser Hauch Nostalgie ist auch ein Kontrapunkt zur jetzigen Schnellebigkeit, Hektik und Moderne. Der Reiseleiter verdient Anerkennung und Lob.

*Heinz Baumann
Aktivmitglied des Männerturnvereins Birmensdorf*

Leserbrief zur Einheitsgemeinde von Paul Flückiger

Die Sekundarschulpflege Birmensdorf-Aesch und die Primarschulpflege Birmensdorf haben dieser Tage ein Flugblatt kontra meine Initiative verteilt. Wie kommen die Schulbehörden nur dazu u.a. zu behaupten, eine Einheitsgemeinde führe zu einem Bildungsabbau, schwäche die Schule oder überlaste das Schulpflegepräsidium? Die Argumente der Schulbehörden entsprechen nicht den Realitäten im schweizerischen und zürcherischen Bildungswesen. 21 von 26 Kantonen haben ihre Gemeinwesen als Einheitsgemeinde organisiert und rund 90 Gemeinden im Kanton Zürich sind ebenfalls als Einheitsgemeinden aufgestellt. Es ist nicht anzunehmen, dass in all diesen Gemeinden Verhältnisse anzutreffen sind, wie dies die Schulpflegen für Birmensdorf voraussagen. Ich hätte mir von den Schulpflegen ein sachlicheres

Abstimmungsverhalten gewünscht! Dazu kommt: Gemäss Bundesgericht bestehen enge Leitplanken für behördliche Aktivitäten in einem Abstimmungsprozedere. So darf eine Behörde im Abstimmungskampf nicht Partei ergreifen; zulässig sind nur Richtigstellungen. Mit ihrem Flugblatt nehmen die Schulbehörden gegen die Initiative Stellung. Die Argumentation ist irreführend, insbesondere das Argument «Bildungsabbau». Die Schulbehörden beeinflussen mit ihrem Flugblatt den Abstimmungsausgang in unzulässiger Weise. Ich habe deshalb beim Bezirksrat eine Aufsichtsbeschwerde deponiert und ihn zudem gebeten, Klarheit über die Finanzierung des Flugblatts zu schaffen.

Paul Flückiger, Initiant

Jahresausflug des Frauenvereins

Unser diesjähriger Jahresausflug führt uns Richtung Ostschweiz, wo wir in der Firma Saatzeit viel Wissenswertes über die St. Galler Öle erfahren werden. Unsere Landwirte betreiben viel Aufwand, um die beste Ölsamenqualität auf ihren Feldern zu erzielen, denn die Rohware ist ihr höchstes Gut. Nur mit einwandfreien Ölsamen lässt sich ein qualitativ hochstehendes Öl herstellen. Sie haben sich auf den Anbau von Nischenkulturen, deren Veredelung und Vermarktung spezialisiert.

Nach einem feinen Mittagessen im Restaurant «Alte Herberge» in Niederbüren besuchen wir das Rock-Pop-Museum. Hier

hören wir die Geschichte der populären Musik, beginnend anfangs des 20. Jahrhunderts mit W.C. Handy, dem «Father of the Blues», bis weit in die 80er- und 90er-Jahre zu Michael Jackson, U2, Prince, Lady Gaga etc., also rund 80 Jahre Musikgeschichte in Wort, Bild und Ton!

Weitere Informationen wie Datum und Kosten finden Sie auf unserer Homepage oder im Schaukasten bei der Bäckerei Bode – verpassen Sie nicht den Anmeldeschluss, wir freuen uns auf Sie!

Frauenverein Birmensdorf



Grüezi mitenand

Vergessen Sie nicht; am 1. September 2019 stimmen wir u. a. über die beiden Initiativen von Paul Flückiger betreffend Einheitsgemeinde ab. Bitte beachten Sie, dass es dabei noch nicht um ein Ja oder Nein zur Einheitsgemeinde, sondern um die Zustimmung oder Ablehnung der Initiativen – in Form einer Anregung – geht. Sie entscheiden in zwei Wochen allein darüber, ob Primarschule, Sekundarschule und politische Gemeinde gemeinsam einen Vorschlag ausarbeiten sollen, wie eine solche Einheitsgemeinde aussehen könnte. Diesen Vorschlag mit sämtlichen finanziellen, aber auch organisatorischen und strukturellen Konsequenzen, würden wir Ihnen in spätestens 18 Monaten zu einer zweiten Abstimmung vorlegen. Damit hätten Sie dann für Ihre Meinungsbildung umfassende Informationen mit allen Vor- und Nachteilen in den Händen, um über die definitive Einführung einer Einheitsgemeinde abstimmen zu können. Es würde mich daher freuen, wenn Sie mit einem Ja am 1. September dem Gemeinderat, gemeinsam mit den Schulen, den Auftrag gäben, einen solchen Entwurf auszuarbeiten. Ich danke Ihnen schon jetzt für Ihr Vertrauen.

*Eine gute Zeit wünscht Ihnen
Ihr Gemeindepräsident, Bruno Knecht*



Gemeinde
Birmensdorf

Bauprojekt Lielistrasse 8 **Summarische amtliche Publikation**

Gesuchsteller

Claudio Crincoli, Lielistrasse 8, 8903 Birmensdorf

Bauprojekt

Neubau Sichtschutz (bereits ausgeführt) bei Gebäude Vers.-Nr. 1634, Lielistrasse 8, Grundstück Kat.-Nr. 3968, Zonen K2 und W3 / 60 %

Planaufgabe

Die Pläne liegen 20 Tage ab der massgebenden amtlichen Publikation im Gemeindehaus Birmensdorf auf. Die massgebende amtliche Publikation wird auf der Website www.birmensdorf.ch und im Amtsblatt des Kantons Zürich veröffentlicht.

Gemeindeverwaltung / Hochbau und Planung



Gemeinde
Birmensdorf

Bauprojekt Riedtstrasse 16 **Summarische amtliche Publikation**

Gesuchsteller

Verena und Stephan Knöpfli, Riedtstrasse 16, 8903 Birmensdorf

Bauprojekt

Neubau Sichtschutzwand beim Gebäude Vers.-Nr. 725, Riedtstrasse 16, Grundstück Kat.-Nr. 2022, Zone W2 / 45 %

Planaufgabe

Die Pläne liegen 20 Tage ab der massgebenden amtlichen Publikation im Gemeindehaus Birmensdorf auf. Die massgebende amtliche Publikation wird auf der Website www.birmensdorf.ch und im Amtsblatt des Kantons Zürich veröffentlicht.

Gemeindeverwaltung / Hochbau und Planung



Gemeinde
Birmensdorf

Bauprojekt Sternenstrasse 40f **Summarische amtliche Publikation**

Gesuchsteller

Helene und René Vuille-dit-Bille, Sternenstrasse 40f, 8903 Birmensdorf

Bauprojekt

Neubau Vordach beim Gebäude Vers.-Nr. 1080, Sternenstrasse 40f, Grundstück Kat.-Nr. 2220, Zone W2 / 45 %

Planaufgabe

Die Pläne liegen 20 Tage ab der massgebenden amtlichen Publikation im Gemeindehaus Birmensdorf auf. Die massgebende amtliche Publikation wird auf der Website www.birmensdorf.ch und im Amtsblatt des Kantons Zürich veröffentlicht.

Gemeindeverwaltung / Hochbau und Planung



Gemeinde
Birmensdorf

Bestattungsanzeige

Am 1. August 2019 ist in Schlieren gestorben:

Margrit Hügli-Furrer, geboren 1938, von Sumiswald BE, wohnhaft gewesen Bachstrasse 1, c/o Alterszentrum am Bach, 8903 Birmensdorf.

Die Beisetzung in Oberwil-Lieli hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Impressum:

Auflage: 3'500 Exemplare

Herausgeber, Layout und Druck:

Birmensdorfer | Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster
Telefon 075 408 11 11 | www.birmensdorfer.ch

Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland

Kinderkleider-, Sport- und Spielzeugbörse

3. & 4. September 2019 im GZB, Saal A

Annahme: Di, 3.9.19, 9.00 – 11.30 Uhr

Verkauf: Di, 3.9.19, 16.00 – 20.00 Uhr

Mi, 4.9.19, 9.00 – 11.00 Uhr

Rücknahme: Mi, 4.9.19, 17.00 – 18.00 Uhr

Für weitere Informationen: boerse@frauenvereinbirmensdorf.ch



SUCHT IST KEINE PRIVATSACHE.

SUCHT BETRIFFT UNS ALLE. BRECHEN WIR DAS TABU!

Kontaktieren Sie uns.
0800 104 104
www.suchtschweiz.ch



SUCHT | SCHWEIZ



Media-Center Uster AG
Neugrütstrasse 2
8610 Uster

043 399 11 11
info@mcu.ch

«WER ETWAS WILL,
FINDET WEGE.
WER NICHT WILL,
FINDET GRÜNDE.»

ALBERT CAMUS



Grafik. Druck. Internet. Fotografie.



11.9.2019
19:00 Uhr
Mehrzweckgebäude
Nassenmatt
in Aesch

Infoanlass Ihrer Gemeinde
Solarstrom vom eigenen Dach

Lassen Sie sich inspirieren, wie aus der Sonne auf Ihrem Dach wertvolle Energie für Ihr Zuhause entsteht. Zum gemeinsamen Infoanlass laden Sie die Gemeinden Aesch und Birmensdorf sowie Ihr Energieversorger EKZ herzlich ein – wir freuen uns auf Sie!
Am besten gleich anmelden: ekz.ch/event



FDP.Die Liberalen
Birmensdorf / Aesch
www.fdp-birmensdorf-aesch.ch

URNENABSTIMMUNG VOM 1. SEPTEMBER 2019

JA zur Erheblichkeit der Initiative

«Bildung einer Einheitsgemeinde Birmensdorf»

JA zu einer umfassenden und unvoreingenommenen Prüfung der Einheitsgemeinde.

JA zu einer ausgearbeiteten Vorlage und **JA** zur Diskussion der erarbeiteten Resultate.

JA zu einer offenen Dorf- und Schulpolitik.

JA zur politischen Weiterentwicklung von Birmensdorf.

Ein **JA** zur Erheblichkeit wird ebenfalls unterstützt von:



Birmissimo Tobeltour vom 16. Juli

Was gibt es Schöneres als mit der Birmissimo Bikegruppe durch das wunderschöne Küssnacher Tobel, Mülitobel und Meilener Tobel zu fahren? An einem nicht zu heissen Sommertag führte unser Bikeguide Kurt uns durch diese traumhafte Gegend.

Um 9.00 Uhr ging es in Birmensdorf los, wo wir mit dem Zug nach Küssnacht fuhren. Am Bahnhof angekommen, ging es gleich weiter durch das bezaubernde Küssnacht. Danach, entlang dem Tobel, präsentierte sich uns eine märchenhafte Natur. All die Höhlen und lauschigen Picknickstellen. Einfach grandios, diese romantischen Brücken über den Bach! Über Limberg ging es durch das Mülitobel und danach bei Toggwil via Meilener Tobel runter nach Friedberg und danach weiter nach Männedorf. Gestärkt, nach einem feinen Imbiss im Restaurant, ging es wegen einer Bahnstreckensperrung nur teilweise mit dem Zug zurück nach Birmensdorf. Wegen der Streckensperrung hat sich die Radtour dem Zürichsee entlang verlängert. *Priska*

Leserbrief zur Gemeindeordnung

Am vergangenen Freitag, 9. August 2019, lag ein Flyer im Briefkasten, initiiert durch die Schulbehörden der Sekundar- und Primarschule Birmensdorf. Mich stört nicht, wenn jemand mit wahren Argumenten für seine Sache wirbt und keine Fakenews verbreitet. Das ist hier aber nicht der Fall. In erster Linie wird dem Leser und Stimmbürger im Flyer in unzulässiger Weise suggeriert, bei der Abstimmung am 1. September gehe es um die Einführung einer Einheitsgemeinde in Birmensdorf. Das ist schlicht die Unwahrheit! Abgestimmt soll werden über die Erheblichkeitsklärung zur Bildung einer Einheitsgemeinde. Das heisst, es soll darüber abgestimmt werden, ob die Bildung einer Einheitsgemeinde in Birmensdorf sinnvoll sein könnte und damit geprüft und untersucht werden sollte, nicht mehr und nicht weniger! Ist den mit Foto unterzeichnenden Initianten ein Denkfehler unterlaufen? Was hat die mögliche Bildung einer Einheitsgemeinde mit der «Auflösung unserer Schulen» zu tun? Oder mit dem Bildungsabbau? Rein gar nichts! Im Gegenteil: Die Initianten des Flyers wurden von den Stimmbürgern gewählt, um genau das zu verhindern, denn die Schulbehörden bleiben bestehen und sorgen als kompetente Behörde für weiterhin starke Schulen! Diese Verpflichtung lässt sich nicht delegieren. Die Schulbehörden würden sich im Rahmen einer Einheitsgemeinde in der Exekutive noch besser Gehör verschaffen können, indem sie direkt im Gemeinderat vertreten sein sollten. Ein kardinales Anliegen der Befürworter einer möglichen Einheitsgemeinde und vieler Birmensdorfer Steuerzahler ist die Einheit des Steuersatzes in Birmensdorf. Die Gemeindeversammlung im Herbst 2018 hat das Dilemma deutlich werden lassen. Die politische Gemeinde beantragte eine Steuersatzerhöhung um 5%, was zu einer Erhöhung des Gesamtsteuersatzes von 115% (heute 110%) geführt hätte, obwohl sich die Schulbehörden finanziell in einer komfortableren Situation befanden. Bei drei Behörden ist ein finanzieller (Steuersatz-) Ausgleich nicht möglich. Würde die Einführung einer Einheitsgemeinde Kostenvorteile bieten? Wären Effizienzgewinne zu erwarten? Möglich, deshalb sollte das untersucht und abgeklärt werden. Viele Gemeinden im Kanton Zürich kennen nichts anderes als die Einheitsgemeinde. Das ist aber noch kein Grund dafür, dass sich die Einführung einer Einheitsgemeinde auch für Birmensdorf lohnt. Deshalb sollte das untersucht und abgeklärt werden. Deshalb ist ein «Ja» zur Erheblichkeitsklärung zur Bildung einer Einheitsgemeinde bei beiden Schulbehörden am 1. September die richtige Entscheidung. *Stephan Knöpfli*

#dasischbirmensdorf

Agenda

Feldschützenverein Birmensdorf: Obligatorische Übung 300 Meter Schützenhaus Bergermoos	Fr, 16. August 18.00 bis 19.30 Uhr
Pferdesporttage Birmensdorf Reitanlage Vogelsang	Fr, 16. bis So, 18. August
Gottesdienst Reformierte Kirche Abendgottesdienst Brunnenhofsäli Aesch	So, 18. August 9.30 Uhr 19.30 Uhr
Biogene Abfälle (Grüngut)	Mo, 19. August
Elternforum: Chrabelgruppe Freizeitraum katholische Kirche	Mo, 19. August 9.15 bis 11.15 Uhr
Frauenverein: Spiel-, Jass- und Vorlese- nachmittag im Alterszentrum am Bach	Di, 20. August 14.15 bis 16.00 Uhr
Ybriger 7-Egg-Weg Senioren-Wandergruppe	Mi, 21. August 7.05 bis 17.25 Uhr
Elternforum: Familiennachmittag Naturspielplatz	Mi, 21. August 15.00 bis 20.00 Uhr
NVVB Pilze in Birmensdorf Bushaltestelle Birmensdorf Sternen/WSL	Sa, 24. August 9.00 Uhr

Leserbrief zur Gemeindeordnung

Zehn Mitglieder der beiden Schulgemeinden verbreiten mit ihrem Flyer, den sie in alle Haushaltungen schickten, den Eindruck, dass am 1. September 2019 über die Einheitsgemeinde entschieden wird. Das ist falsch. Richtig ist: soll die Einzelinitiative von Herrn Paul Flückiger angenommen oder abgelehnt werden? Bei Annahme wird eine neue Gemeindeordnung erstellt, mit Diskussionen über Vor- und Nachteile abgewogen und erst dann definitiv abgestimmt. Verbauen wir uns diese Möglichkeit nicht und legen Sie am 1. September ein Ja in die Urne. *Lorenz Wicki*

Leserbrief zur Einheitsgemeinde

Auf einem Flugblatt, das kürzlich in unseren Briefkästen deponiert wurde, heisst es, eine Einheitsgemeinde (EG) würde zu Bildungsabbau führen. Auf der Homepage der Initianten steht allerdings, die EG würde die Schule stärken. Was nun? Alles Behauptungen – nur leider werden sie nicht als solche deklariert. In Wirklichkeit weiss keiner genau was passieren wird, sollten wir Birmensdorfer uns in ein paar Jahren, wenn es denn überhaupt zu einer Abstimmung kommt, für die EG entscheiden.

Dass gewisse Leute befürchten, dass eine EG zu Bildungsabbau führen könnte kann ich nachvollziehen. Immerhin kam aus der Ecke der Initianten zuletzt auch der Vorschlag, den Steuersatz der Sekundarschule um 2 Prozentpunkte zu reduzieren.

Ich persönlich gehöre eher zu den Skeptikern. Die EG entspricht aus meiner Perspektive einer Zentralisierung von «Macht» und das bedeutet meist auch weniger Transparenz und mehr Trägheit. Entscheide werden in einer EG vermutlich langsamer getroffen als es mit kleineren dezentralen autonomen «Teil-Gemeinden» (politisch und schulisch), mit jeweils klarem Auftrag, der Fall ist. Die EG entspricht auch nicht einzigartigen Schweizer Prinzipien wie dem Föderalismus und der Subsidiarität.

Die Richtung hin zu mehr Zentralisierung lässt mich daher zweifeln ob die Einheitsgemeinde wirklich eine gute Idee ist. Können wir uns vielleicht sogar die Analyse dazu sparen, über die wir am 1. September abstimmen? *Klaus Bucka-Lassen*